

# Entwicklung wichtiger Strukturindikatoren Duisburger Stadtbezirke

## H A M B O R N

Roland Richter

Nachdem Hamborn erst im Jahre 1911 die Stadtrechte erhalten hatte, kam die Stadt im Rahmen einer 1928/29 im gesamten Deutschen Reich durchgeführten allgemeinen Kommunalen Neuordnung (zusammen mit Huckingen, Buchholz., Wedau, Bissingheim, Mündelheim, Serm, Ehingen, Hüttenheim und Rahm) zu Duisburg. Am Jahresende 1929 lebten so 441.389 Einwohner in dieser Stadt, die für wenige Jahre Duisburg-Hamborn hieß.

### Einwohner

Im Jahre des Zusammenschlusses mit Duisburg hatte Hamborn bereits knapp 130.000 Einwohner. Heute (Stichtag: 31.12.2010) wohnen im (flächengleichen) Duisburger Stadtbezirk Hamborn 71.267 Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Obgleich damit inzwischen mehr als die Hälfte der Einwohner von 1929 Hamborn wieder verlassen haben, orientiert sich die Einwohnerentwicklung des Stadtbezirks an der durchschnittlichen Einwohnerentwicklung der Gesamtstadt (vgl. auch Abb. 1).

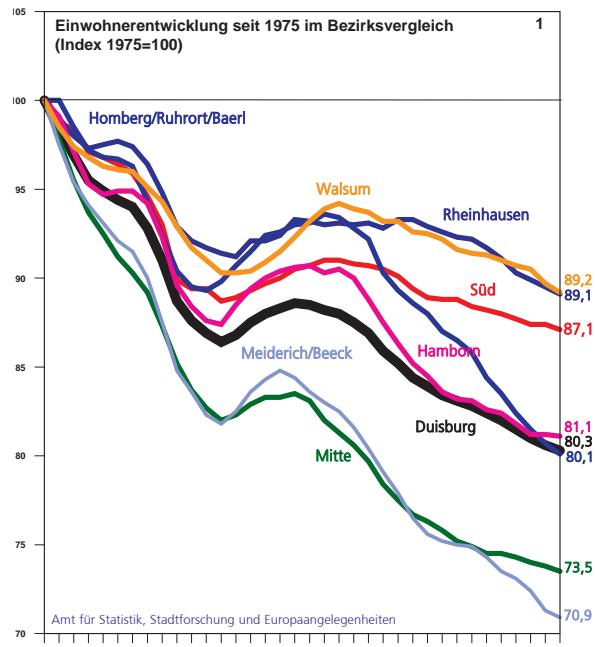
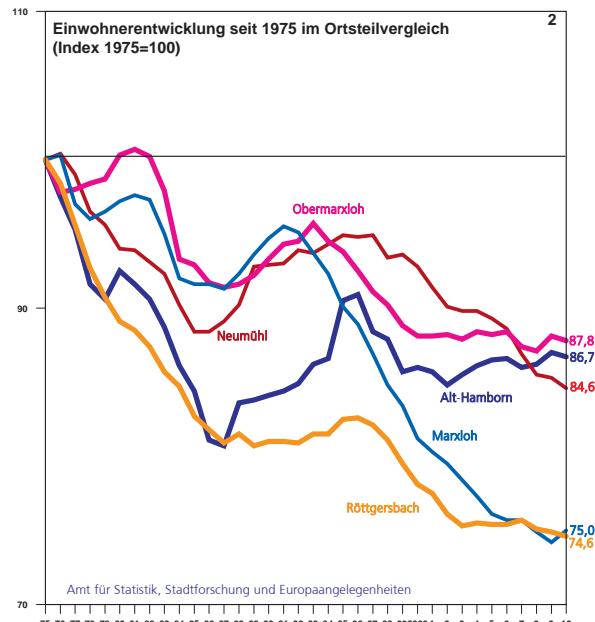


Foto: Julia Richter

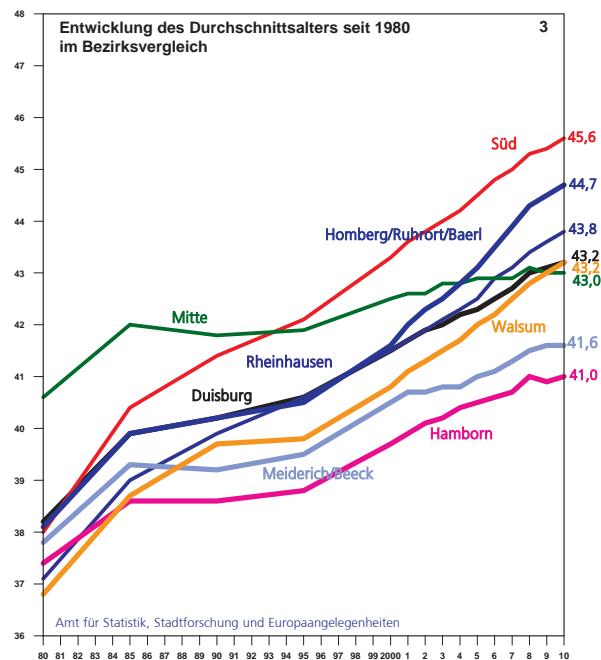
Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den fünf Hamborner Ortsteilen präsentiert sich zum Teil recht unterschiedlich (vgl. Abb. 2). Während sich v.a. Marxloh seit den beginnenden 90-er Jahren mit Einwohnerverlusten konfrontiert sieht, zeigt sich die Einwohnerentwicklung im Ortsteil Alt-Hamborn seit ca. 10 Jahren wieder positiv.

Auch in Obermarxloh ist gegenüber v.a. Marxloh und Röttgersbach eine eher moderate Einwohnerentwicklung festzustellen.



Die Entwicklung des **Durchschnittsalters** im Bezirksvergleich zeigt, dass Hamborn mit 41,0 Jahren der "jüngste" Stadtbezirk ist. Der gesamtstädtische Durchschnitt beträgt dagegen 43,2 Jahre (vgl. Abb. 3). Innerhalb des Bezirks lässt sich dieser geringe Durchschnittswert gleichwohl auf sehr geringe Werte in den Ortsteilen Marxloh (38,3) und Obermarxloh (38,6) zurückführen als auch aus einem relativ hohen Wert in Röttgersbach (45,5).

Beim Anteil der 65-jährigen und Älteren liegt Hamborn mit 18,9 % (in 2010) deutlich unterhalb des städtischen Gesamtdurchschnitts (21,2 %). Mit 25,3 % besitzt der Ortsteil Röttgersbach den höchsten Anteil an älteren Einwohnern, mit nur 15,7 % an 65-jährigen und Älteren besitzt Marxloh im Vergleich der Hamborner Orteile den geringsten Altenquotienten.



Auch der Stadtbezirk Hamborn wird immer weniger, immer älter und immer "internationaler".

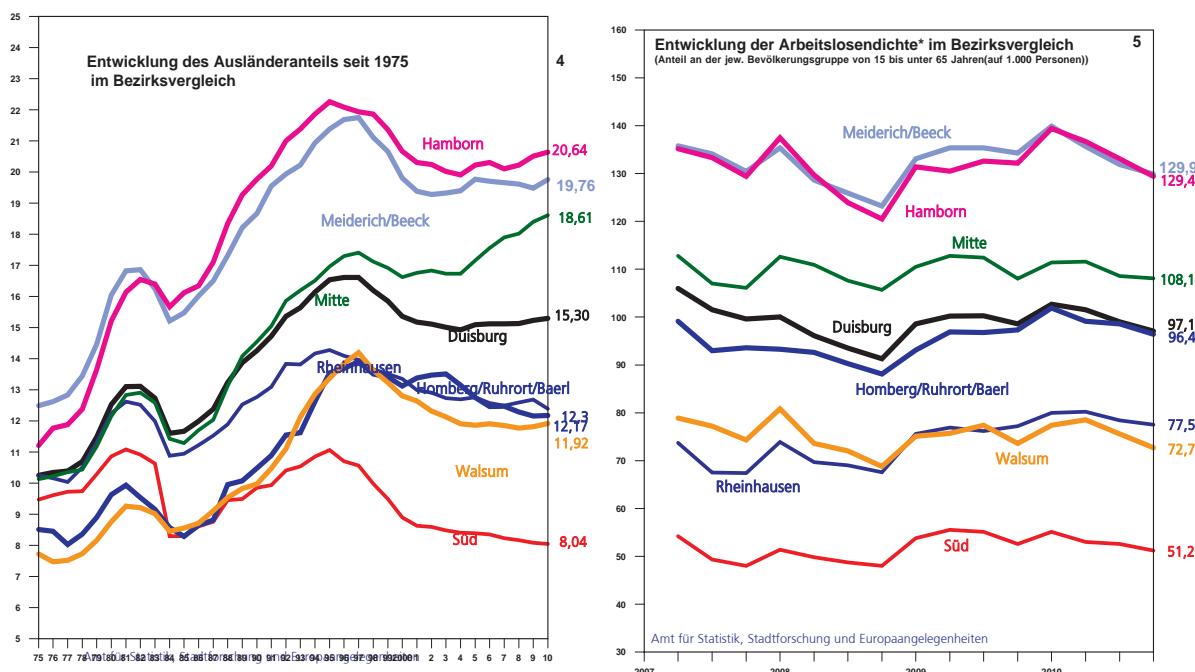
Eine seit Jahren schrumpfende Bevölkerungszahl und eine immer älter werdende Bevölkerung treffen auf einen immer höheren Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund.

Mit dem höchsten Ausländeranteil von 20,64 % liegt Hamborn relativ deutlich oberhalb des gesamtstädtischen Durchschnitts von 15,30 % (vgl. Abb. 4).

Innerhalb des Stadtbezirkes variieren auch hier die Werte: Während Marxloh mit 35,74 % an der Spitze liegt, rangieren Röttgersbach (6,54 %) und Neumühl (10,48 %) weit unterhalb des städtischen Durchschnitts.

Der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund (Ausländer, Eingebürgerte, Aussiedler) beträgt 2010 im Stadtbezirk Hamborn 44,1 % (Duisburg insgesamt: 32,7 %).

Während auch hier die Ortsteile Marxloh und Obermarxloh mit 57,9 % bzw. 54,6 % am oberen Ende der - auch gesamtstädtischen - Skala rangieren, zeigt sich im Ortsteil Röttgersbach, dass hier nur 24,4 % der Einwohner einen Migrationshintergrund besitzen.



## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Wie andere Stadtbezirke auch sieht sich Hamborn nicht nur den Auswirkungen des demografischen Wandels ausgesetzt. Hamborn sieht sich auch mit bestimmten Indikatoren sozialer Belastung konfrontiert. Zum 31.12.2010 zählte der Stadtbezirk insgesamt 6.003 Arbeitslose (SGB II + SGB III), d.h., auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren kamen rund 129 Arbeitslose (vgl. Abb. 5). Von den Arbeitslosen insgesamt waren 46,7 % länger als 1 Jahr arbeitslos, 8,8 % waren jünger als 25 Jahre, 48,0 % waren Frauen, 33,0 % Ausländer.

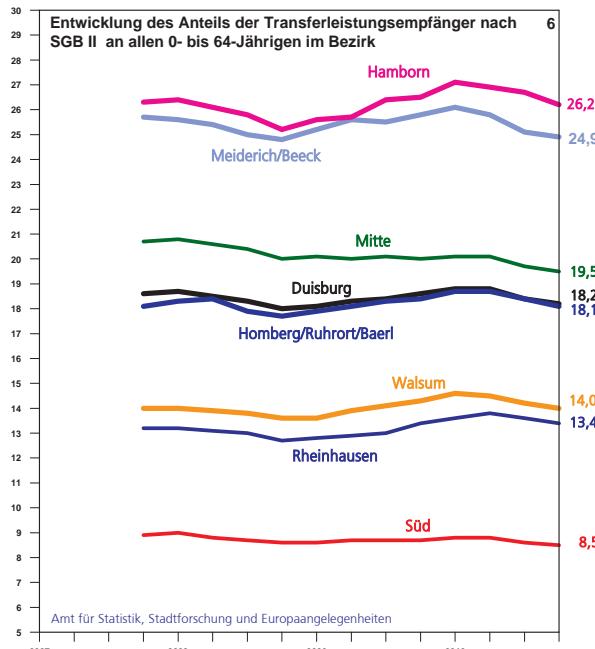
Besonders die Ortsteile Marxloh und Obermarxloh sind von Arbeitslosigkeit betroffen. Während in Marxloh auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren rund 165 Arbeitslose kommen, sind es in Obermarxloh rund 145. Das Schlusslicht bildet hier Röttgersbach mit 93 Arbeitslosen auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren.

Am 31.12.2008 arbeiteten im Stadtbezirk Hamborn 15.269 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze). Zum gleichen Zeitpunkt wohnten 19.330 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bezirk. Das bedeutet, dass ein Großteil der Hamborner von Erwerbsarbeit außerhalb des Bezirkes lebt. Dies führt - wie auch schon im nördlichen Nachbarbezirk Walsum - zu einem erhöhten Aufkommen morgendlicher Berufsauspendler und abendliche Berufseinpendler.

Ein Auszug aus dem Duisburger Teil der nordrhein-westfälischen Unternehmensdatenbank macht deutlich, dass Hamborns Wirtschaftsstruktur im Vergleich zu Duisburg insgesamt eher durch einen hohen Anteil an Beschäftigten im Dienstleistungsbereich (59,3 %; DU: 42,7 %) und im Handel (20,8 %; DU: 14,5 %) charakterisiert werden kann, als durch den Anteil an Beschäftigten in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes (7,3 %; DU: 26,7 %).

## Soziales

Ein weiterer, besonders wichtiger Indikator sozialer Belastung ist die Anzahl von **Transferleistungsempfängern nach SGB II**. Zum 31.12.2010 erhielten im Stadtbezirk Hamborn 7.081 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach SGB II. Das waren insgesamt 15.143 Personen, darunter 10.476 erwerbsfähige und 4.667 nichterwerbsfähige Leistungsempfänger. Somit beziehen insgesamt 26,2 % der 0- bis unter 65-Jährigen in Hamborn Leistungen nach SGB II (vgl. Abb. 6). Die höchsten Anteile findet man im Wohnquartier Marxloh (Zentrum) mit 39,8 % sowie im Wohnquartier Marxloh (Grillo) mit 39,4 % sowie in den Quartieren Marxloh (Schwelgern) mit 38,9 % und im Dichterviertel mit 38,7 % (vgl. Karte).



Rund 48 % der insgesamt 7.081 Bedarfsgemeinschaften, die zum 31.12.2010 im Stadtbezirk Hamborn Transferleistungen nach SGB II bezogen, waren Einzelpersonen. 31,6 % der Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 3 und mehr Personen, darunter insgesamt 2.555 Kinder. 1.316 Personen in Hamborn, die SGB II-Leistungen bezogen, waren alleinerziehend.

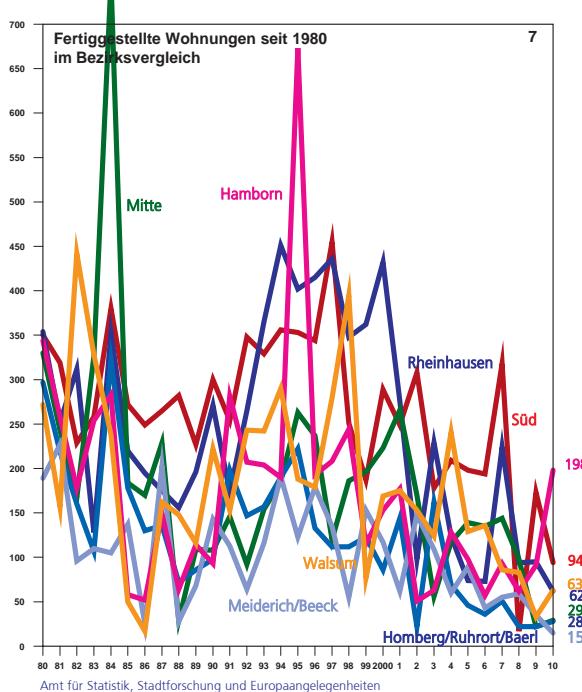
4.667 Personen im Leistungsbezug müssen als nichterwerbsfähig bezeichnet werden. Unter der Annahme, dass rund 95 % dieser **nichterwerbsfähigen Hilfebedürftigen** aus Kindern unter 15 Jahren bestehen, kann

festgehalten werden, dass 41,0 % der unter 15-Jährigen in Hamborn von Transferleistungen nach SGB II leben (im Wohnquartier Marxloh (Zentrum) sind es 58,3 %, im Wohnquartier Marxloh (Grillo) sind es 55,4 %).

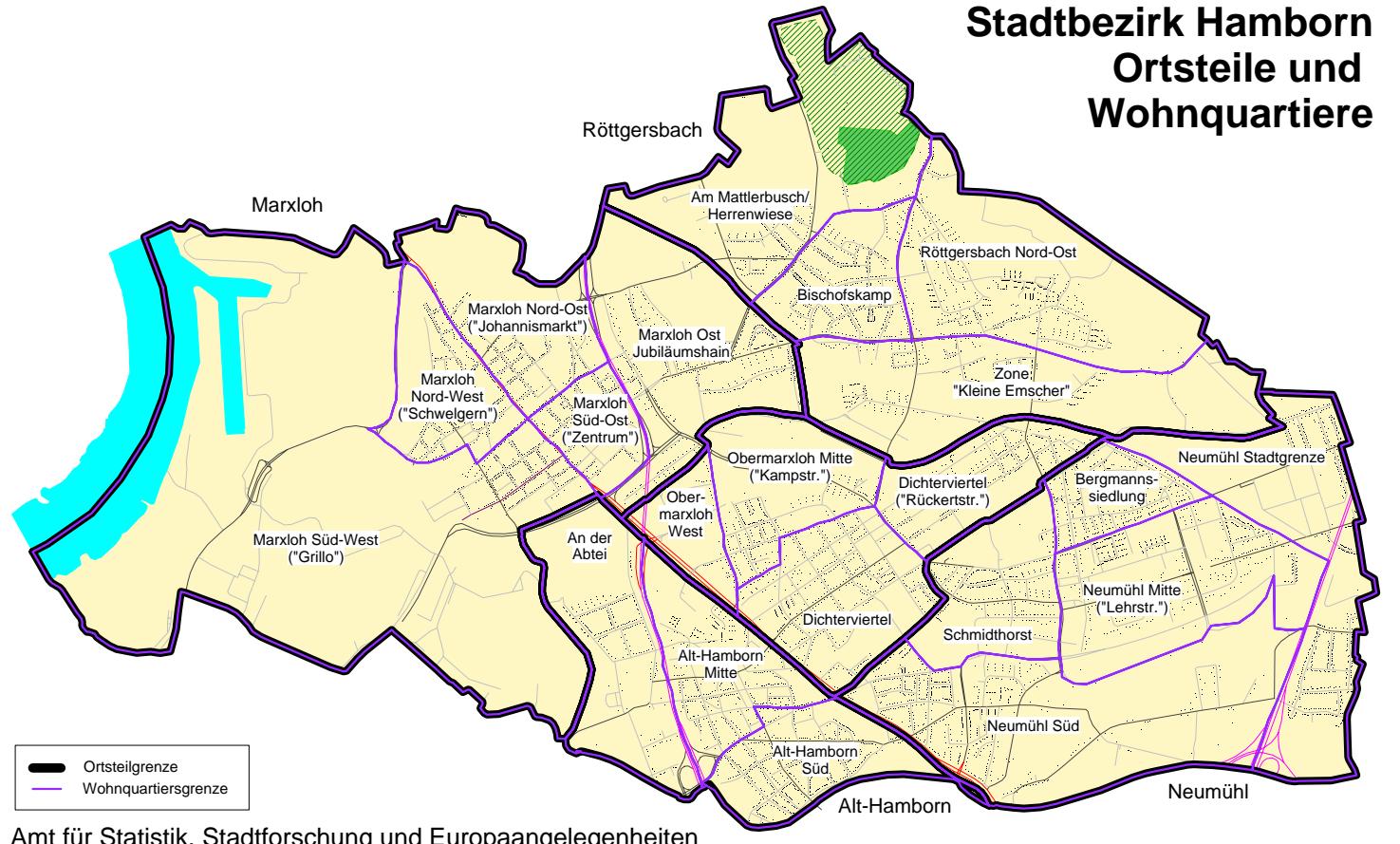
## Bauen und Wohnen

Zu den wichtigsten Strukturindikatoren gehört die Entwicklung auf dem Sektor Bauen und Wohnen. Mit 10.181 Wohngebäuden und 35.686 Wohnungen gehört der Stadtbezirk Hamborn zusammen mit den Bezirken Walsum und Homberg/Ruhrort/Baerl zu den eher "kleineren" Stadtbezirken, gleichwohl hat Hamborn mit 6.734 Ein- und Zweifamilienhäusern mehr aufzuweisen als Meiderich/Beeck oder Mitte.

Der große Umfang der Bautätigkeit der frühen 80er Jahre und der 90er Jahre ist in allen Stadtbezirken zum Teil gravierend zurückgegangen. Finanzielle Engpässe und Auswirkungen des demografischen Wandels (Bevölkerungsverluste) führen und führen zu einem Rückgang der Investitionen im Wohnungsbaubereich. Während zu Hochzeiten in den Jahren 1980 und 1995 in Hamborn noch 344 Wohnungen bzw. 673 Wohnungen fertiggestellt worden waren, sind es in 2010 noch 198. Damit aber liegt der Stadtbezirk Hamborn aktuell an der Spitze.



# **Stadtbezirk Hamborn Ortsteile und Wohnquartiere**



Amt für Statistik, Stadtgeschichte und Europaangelegenheiten

trendInfo 06/2011  
Seite A5

**Duisburger Bezirks-Porträt**

<b>Hamborn</b>	Jahresende bzw. Zeitraum							
	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Flächen nach Nutzungsart<sup>1)</sup></b>								
in ha								
insgesamt	-	-	2.088,2	-	-	-	-	2.089,2
darunter								
Gebäude-/Freiflächen	-	-	1.167,9	-	-	-	-	1.170,9
Straßenverkehrsflächen	-	-	304,4	-	-	-	-	312,0
Landwirtschaft	-	-	124,7	-	-	-	-	93,7
Wasser	-	-	90,2	-	-	-	-	90,2
Wald	-	-	34,4	-	-	-	-	33,7
<b>Einwohner<sup>2)</sup></b>								
mit Haupt- und Nebenwohnsitz	80.974	75.569	73.395	73.231	72.704	72.139	71.309	72.032
mit Hauptwohnsitz	79.530	74.866	72.591	72.433	71.891	71.329	71.309	71.267
davon								
Deutsche	61.830	59.392	57.910	57.721	57.442	56.909	56.683	56.554
Ausländer	17.700	15.474	14.681	14.712	14.449	14.420	14.626	14.713
Quote	22,26	20,67	20,22	20,31	20,10	20,22	20,51	20,64
darunter								
Türken	12.182	10.522	9.570	9.496	9.330	9.381	9.223	9.027
Serben	.	.	716	662	653	571	533	501
Italiener	418	374	354	342	334	323	333	335
Polen	314	352	426	601	583	583	697	671
Griechen	.	149	143	131	125	125	132	16
Bosnier	.	.	420	415	411	390	379	366
Kroaten	.	.	164	155	142	146	139	143
Niederländer	232	191	167	165	169	179	176	169
Bulgaren	.	.	.	.	.	.	.	.
Rumänen	.	.	.	.	.	.	.	.
Russen	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanier	.	66	.	.	.	.	.	.
<b>Einwohner mit Migrationshintergrund<sup>3)</sup></b>								
Quote	-	-	31.281	32.176	-	32.475	-	31.459
-	-	-	43,1	44,4	-	45,6	-	44,1
<b>Altersgruppen</b>								
0 bis unter 6 Jahre	5.807	4.840	4.387	4.344	4.317	4.252	4.342	4.343
6 bis unter 10 Jahre	3.846	3.694	3.300	3.210	3.075	3.017	2.934	2.998
10 bis unter 18 Jahre	7.000	7.268	7.301	7.249	7.102	6.916	6.763	6.663
18 bis unter 25 Jahre	7.077	6.223	8.033	6.125	6.300	6.406	6.614	6.676
25 bis unter 65 Jahre	43.441	40.283	37.694	37.630	37.337	37.100	37.053	37.134
65 Jahre und älter	12.163	12.738	13.781	13.875	13.760	13.638	13.603	13.453
<b>Konfessionszugehörigkeit</b>								
römisch-katholisch	.	.	24.595	24.286	23.754	23.304	22.813	22.423
evangelisch	.	.	16.981	16.671	16.387	15.928	15.703	15.402
lutherisch	.	.	.	.	.	53	48	50
israelitisch (jüdisch mosaisch)	.	.	.	.	.	594	575	538
sonstige/keine	.	.	31.015	31.476	31.750	31.412	32.170	32.793

## Duisburger Bezirks-Portrait

Hamborn	Jahresende bzw. Zeitraum							
	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Natürliche Bevölkerungsbilanz<sup>2)</sup></b>								
Geburten	885	766	699	678	715	697	687	712
Sterbefälle	943	924	907	828	830	885	972	872
Diff.	-58	-158	-208	-150	-115	-188	-285	-160
<b>Räumliche Bevölkerungsbilanz<sup>2)</sup></b>								
FernZuzüge	2.478	2.059	2.001	2.079	2.045	2.293	2.707	2.819
FernFortzüge	2.671	2.713	2.047	2.151	2.354	2.473	2.563	2.876
Diff.	-193	-654	-46	-72	-309	-180	144	-57
BinnenZuzüge	2.981	2.450	1.867	2.048	1.739	1.795	2.184	1.915
BinnenFortzüge	2.546	2.533	1.982	2.041	1.921	1.989	2.029	1.934
Diff.	435	-83	-115	7	-182	-194	155	-19
Umzüge im Bezirk	5.266	5.611	4.794	4.679	4.706	4.749	5.088	4.851
<b>Private Haushalte und Gebäude / Wohnungen</b>								
<b>Insgesamt<sup>4)</sup></b>	-	-	32.786	-	-	33.030	-	32.821
davon in v.H.								
1 - Personen Haushalte	-	-	33,8	-	-	37,3	-	39,6
2 - Personen Haushalte	-	-	32,6	-	-	34,2	-	29,3
3 - Personen Haushalte	-	-	15,8	-	-	13,0	-	14,6
4- u. Mehrpersönigen Haushalte	-	-	17,8	-	-	15,2	-	16,5
<b>Bestand an<sup>5)</sup></b>								
Wohngebäuden	9.586	9.720	9.989	10.036	10.093	10.117	10.134	10.181
Wohnungen darunter in	34.699	35.396	35.440	35.490	35.553	35.534	35.606	35.686
Ein- und Zweifamilienhäusern	6.149	6.249	6.550	6.600	6.656	6.679	6.690	6.734
<b>Baufertigstellungen<sup>5)</sup></b>								
von Wohngebäuden	115	38	75	49	60	28	18	48
mit Wohnungen darunter in	673	153	98	57	93	62	91	198
Ein- und Zweifamilienhäusern	54	40	71	51	56	24	12	46
von Nichtwohngebäuden	10	6	3	3	7	5	3	4
mit Fläche in 1000 m <sup>2</sup>	9,2	5,8	2	7,7	9	8,8	6,4	3,4
darunter waren								
<b>Bürogebäude</b>	-	2	-	-	1	-	1	-
mit Fläche in 1000 m <sup>2</sup>	-	1,3	-	-	0,2	-	4,3	-
<b>Geschäftshäuser</b>	1	2	1	-	1	-	-	-
mit Fläche in 1000 m <sup>2</sup>	0,6	2,4	1	-	1.076	-	-	-
<b>Lagerhallen</b>	1	-	-	1	3	1	1	2
mit Fläche in 1000 m <sup>2</sup>	0,3	-	-	2,1	6,9	0,8	0,5	2,5
<b>Bildung</b>								
<b>Schüler an<sup>6)</sup> ... im Bezirk</b>								
Grundschulen	4.107	4.110	3.557	3.479	3.346	3.227	3.122	3.109
Hauptschulen	1.765	1.288	1.197	1.073	991	894	793	661
Realschulen	717	903	1.055	1.093	1.028	1.091	1.074	1.055
Gesamtschulen	2.044	2.545	2.628	2.625	2.625	2.703	2.783	2.798
Gymnasien	2.150	2.169	2.324	2.293	2.158	2.044	1.959	1.895

## Duisburger Bezirks-Portrait

<b>Hamborn</b>	Jahresende bzw. Zeitraum							
	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Verkehr</b>								
<b>Privater Verkehr<sup>7)</sup></b>								
KFZ-Bestand insgesamt	-	35.274	35.556	35.882	31.042	31.391	31.065	31.585
PKW-Bestand	-	30.659	31.203	31.436	27.034	27.375	27.203	27.718
Nutzfahrzeugbestand	-	2.363	2.112	2.147	1.990	2.026	1.877	1.866
<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>8)</sup></b>								
insgesamt	-	-	663	-	-	-	705	-
darunter unter Alkoholeinfluss	-	-	-	-	-	-	42	-
<b>Gesundheitswesen<sup>9)</sup></b>								
Allgemeinmediziner	-	-	33	-	-	-	36	-
Fachärzte	-	-	106	-	-	-	76	-
Zahnärzte	-	-	31	-	-	-	32	-
Apotheken	-	-	23	-	-	-	18	-
<b>Arbeitsmarkt und Beschäftigung</b>								
<b>Sozialversicherungspflichtig</b>								
<b>Beschäftigte<sup>10)</sup></b>								
(am Arbeitsort)	-	-	-	14.146	-	15.269	-	-
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	-	-	-	1.113	-	1.115	-	-
Bau	-	-	-	1.100	-	1.215	-	-
Handel	-	-	-	2.896	-	3.180	-	-
Verkehr/Lagerei	-	-	-	397	-	512	-	-
Gastgewerbe	-	-	-	171	-	197	-	-
Information/Kommunikation	-	-	-	135	-	88	-	-
Gesundheit/Soziales	-	-	-	290	-	5.235	-	-
Sonst. Wirtschaftl. Dienstleistungen	-	-	-	1.662	-	2.042	-	-
<b>Sozialversicherungspflichtig</b>								
<b>Beschäftigte (am 30.09.)<sup>11)</sup></b>								
(am Wohnort)	22.418	19.438	19.014	19.153	19.652	19.230	19.449	-
<b>Arbeitslose<sup>11)</sup> (am 30.09.)</b>								
insgesamt	-	7.418	7.357	6.210	5.741	6.139	6.165	-
darunter								
Frauen	-	3.498	3.510	3.144	2.902	2.875	2.999	-
Ausländer	-	2.143	2.124	1.957	1.888	1.990	2.036	-
Langzeitarbeitslose	-	3.362	3.929	2.932	2.948	627	660	-
Arbeitslose unter 25 Jahre	-	781	658	592	541	2.662	2.755	-
Arbeitslosendichte	-	158,9	157,5	133,3	133,3	132,5	133,1	-
Empfänger von Alg I (SGB III)	-	1.439	1.209	837	685	1.064	855	-
<b>Soziales</b>								
<b>Empfänger von Leistungen nach SGB II<sup>11)</sup> (am 30.09.)</b>								
Personen insgesamt	-	-	-	-	14.386	14.937	15.241	15.435
darunter								
erwerbsfähige Hilfebedürftige	-	-	-	-	10.005	10.311	10.597	10.738
nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	-	-	-	-	4.381	4.626	4.644	4.697
Bedarfsgemeinschaften	-	-	-	-	6.612	6.819	7.051	7.181

## Duisburger Bezirks-Portrait

<b>Hamborn</b>	Jahresende bzw. Zeitraum							
	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Einwohner am Ort der Hauptwohnung (kleinräumig)<sup>2)</sup></b>								
<b>Röttgersbach</b>	.	<b>12.527</b>	<b>12.100</b>	<b>12.098</b>	<b>12.144</b>	<b>12.051</b>	<b>12.018</b>	<b>11.966</b>
Am Mattlerbusch / Herrenwiese	.	1.366	1.325	1.334	1.341	1.368	1.323	1.314
Nord-Ost	.	4.326	4.278	4.303	4.405	4.357	4.386	4.388
Bischofskamp	.	3.828	3.644	3.644	3.595	3.511	3.464	3.438
Zone "Kleine Emscher"	.	3.007	2.853	2.817	2.803	2.815	2.845	2.826
<b>Marxloh</b>	.	<b>18.964</b>	<b>17.763</b>	<b>17.681</b>	<b>17.675</b>	<b>17.494</b>	<b>17.313</b>	<b>17.522</b>
Schwelgern (Nord-West)	.	4.516	4.180	4.119	4.022	3.904	3.811	3.776
Grillo (Süd-West)	.	3.585	3.361	3.360	3.326	3.193	3.210	<b>3.287</b>
Johannismarkt (Nord-Ost)	.	3.990	3.784	3.808	3.918	4.004	3.958	4.034
Zentrum (Süd-Ost)	.	3.347	3.065	3.057	3.046	3.039	2.981	3.026
Jubiläumshain (Ost)	.	3.526	3.373	3.337	3.363	3.354	3.353	3.399
<b>Obermarxloh</b>	.	<b>13.668</b>	<b>13.675</b>	<b>13.710</b>	<b>13.558</b>	<b>13.514</b>	<b>13.656</b>	<b>13.622</b>
West (Rhein-Ruhr-Halle)	.	830	787	788	773	777	785	789
Mitte (Kampstr.)	.	3.507	3.468	3.573	3.613	3.584	3.547	3.597
Dicherviertel	.	5.945	5.864	5.841	5.724	5.654	5.682	5.641
Dicherviertel (Rückertstr.)	.	3.386	3.556	3.508	3.448	3.499	3.642	3.595
<b>Neumühl</b>	.	<b>18.653</b>	<b>17.936</b>	<b>17.801</b>	<b>17.456</b>	<b>17.181</b>	<b>17.131</b>	<b>17.001</b>
Bergmannssiedlung	.	1.863	1.862	1.804	1.784	1.756	1.748	1.751
Schmidthorst	.	1.891	1.793	1.775	1.707	1.709	1.684	1.672
Mitte (Lehrerstr.)	.	7.369	7.112	7.021	6.860	6.721	6.793	6720
Süd	.	4.851	4.682	4.740	4.660	4.584	4.528	4499
Ost (Stadtgrenze)	.	2.679	2.487	2.461	2.445	2.411	2.378	2359
<b>Alt-Hamborn</b>	.	<b>11.058</b>	<b>11.121</b>	<b>11.143</b>	<b>11.058</b>	<b>11.089</b>	<b>11.191</b>	<b>11.156</b>
An der Abtei	.	2.153	1.984	2.009	1.947	1.954	1.957	1.943
Mitte	.	4.274	4.483	4.431	4.416	4.522	4.580	4.529
Süd	.	4.631	4.654	4.703	4.695	4.613	4.654	4.684
<b>Hinweise</b>								
1) Liegenschaftskataster Stadt Duisburg 2) Einwohnerstatistik Stadt Duisburg 3) Ausländer, Einwohner mit doppelter Staatsangehörigkeit, dt. Kinder mit ausl. Eltern, Eingebürgerte 4) Ergebnisse der Duisburger Haushaltsgenerierung 5) Bau-(tätigkeits-)statistik Stadt Duisburg 6) Schulstatistik der Bildungsholding Duisburg 7) Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes 8) Polizeipräsidium Duisburg (GS 3) 9) Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Zahnärztekammer Nordrhein, Apothekenkammer Nordrhein und Stadt Duisburg, Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten 10) Auszug aus der NRW-Unternehmensdatenbank (IT. NRW); (ohne Landwirtschaft, Öffentliche Verwaltung sowie Unternehmen mit weniger als ca. 16.600 Euro steuerbaren Umsatzes) 11) Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit								

## **Impressum**

### **Duisburger Kurzbeiträge zur Statistik und Stadtforschung**

Hrsg.: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

Bismarckstraße 150-158, 47049 Duisburg, Telefon 02 03 / 283-32 74, Telefax 02 03 / 283-44 04

Internet: <http://www.stadt-duisburg.de>

e-mail: [stabsstellei-03@stadt-duisburg.de](mailto:stabsstellei-03@stadt-duisburg.de)

Verantwortlich: Burkhard Beyersdorff